

JAZZ REIHE



September 2019 –
Mai 2020



WOHNSTIFT RATHSBERG
ERLANGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jazz am Wohnstift Rathsberg die Zweite!

Nach der ersten erfolgreichen Jazz-Spielzeit am Wohnstift Rathsberg und mit einem enormen Zuspruch angenommenen Gypsy-Jazz-Festival im Juni 2019 steht nun die Spielzeit 2019–2020 vor der Tür. Beide Spielstätten, der Konzertsaal und die Jazzbühne im 8. Stock sind bewährt und werden mit internationalen Ensembles unterschiedlicher Genres bespielt werden. Den Auftakt für die Jazzreihe übernimmt in diesem Jahr die Schlagzeuglegende Charly Antolini mit seinem „Groovin’ Hard“ Jazzquintett aus der Schweiz. Albie Donnellys Supercharge wird einen bluesigen Akzent setzen und bewährte Größen wie die Dutch Swing College Band und Max Barnabas und sein Revueorchester sind mit von der Partie. Ein internationales Programm der besonderen Art in einer Seniorenresidenz.



Die Besonderheit des Veranstaltungsortes ist längst der Erkenntnis gewichen, dass Jazz gerade im Kulturangebot für Senioren Platz finden kann und muss. Selten findet man in Jazzclubs ein derart aufmerksames und gleichsam dankbares Publikum. Die Protagonisten werden nach ihren Soli beklatscht, der Endapplaus ist durchwegs intensiv und langanhaltend, die Gespräche nach den Konzerten zwischen Publikum und Musikern sind inhaltsreich und durch fachspezifisches Interesse geprägt. Hier wird Jazz zur neuen E-Musik und das gereifte Publikum zu einem musikalischen Partner, für den Jazz lebenslang Begleiter war und ist.

Ich freue mich auf die kommende Spielzeit 2019–2020 und hoffe, wir sehen uns bei den Jazzkonzerten des Wohnstifts am Rathsberg.

Viele Grüße
Jürgen Bachmann

Kulturreferent

Samstag,
21. September 2019

19.00 Uhr
Konzertsaal

Charly Antolini – Schlagzeug
Florian Riedl – Altsaxophon
Angela Avetisjan – Trompete
Sam Hylton – Piano
Rocky Knauer – Bass



Charly Antolini „Groovin’ Hard“ Quintett

„love to play“

Charly Antolini ist einer der großen Schlagzeugvirtuosen unserer Zeit, in der Tradition von Buddy Rich, Louie Bellson, Gene Krupa, Sam Woodjard und Jo Jonnes – ein Solist mit enormer Power und Ausdauer! Musikalische Leidenschaft und eine unglaubliche Technik sind sein Markenzeichen – eben Charly Antolini! Er ist aber auch ein einfühlsamer Begleiter seiner Musikerkollegen, um gleich darauf wieder mit ungeheurer Dynamik förmlich zu explodieren – getreu dem Leitsatz des genialen Duke Ellington: „It don’t mean a thing if it ain’t got that swing“.

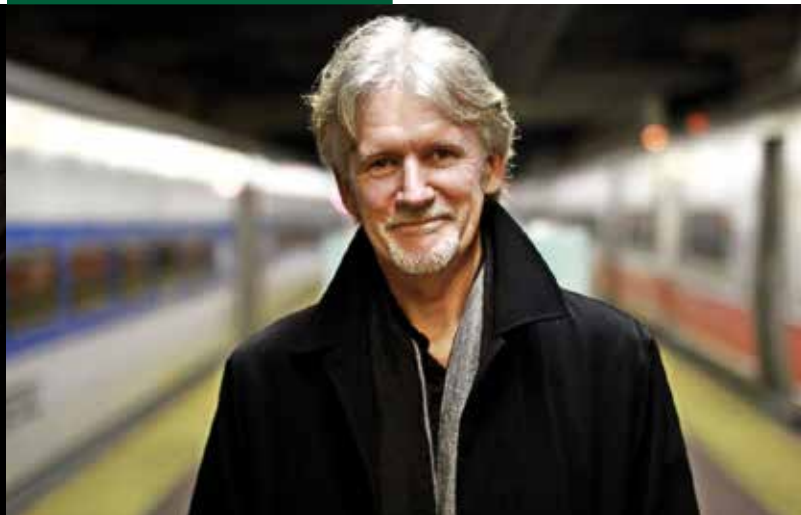
Anschließend Sektausschank
im Foyer/Wintergarten



Samstag,
05. Oktober 2019

19.30 Uhr
Café Panorama

Alan Broadbent – Piano
Georgia Mancio – Gesang
Phil Steen – Bass



Alan Broadbent & Georgia Mancio

Songbook ist die exquisite Spiel- und Schreibpartnerschaft zwischen dem doppelt grammyausgezeichneten Jazzpianisten/Komponisten/Arrangeur Alan Broadbent und der hervorragenden Sängerin/Lyrikerin Georgia Mancio. Alan Broadbent’s suggestive Melodien, raffinierte Harmonie und das Ohr der unvergleichlichen Arrangeure passen perfekt zu Georgia Mancio’s hervorragend gestalteten Texten von Schönheit und Schmerz. Durch Reisen und Rastplätze, Kindheit und Alter; vom Bebop über brütende Balladen bis hin zu Bossa Novas.

Freitag,
08. November 2019

19.00 Uhr
Konzertsaal



Albie Donnelly's Supercharge

Seit mehr als 30 Jahren sind Albie Donnelly's SUPERCHARGE Europas führende und prägende Band in Sachen Rhythm 'n' Blues, Swing & Good-Time-Rock 'n' Roll.

Als 1974 das Debütalbum „Between Music & Madness“ auf den Markt kam und die nächste Produktion „Local Lads Make Good“ in Australien eine goldene Schallplatte einfuhr, waren sich Presse und Fans schnell einig: Eine solche Powertruppe hatte es in Europa bis zu diesem Zeitpunkt nicht gegeben.

Es folgten weitere 14 Alben, darunter das Meisterwerk „Groover's in Paris“ (live aufgenommen bei Tina Onassis' Hochzeit im Pariser Maxim) und diverse Chartplatzierungen wie „Get Up And Dance“ oder „I think I'm gonna fall in Love“ (produziert von Robert John „Mutt“ Lange) und SUPERCHARGE festigen ihren Ruf als führende Rhythm 'n' Blues Band.

Dienstag,
26. November 2019

19.00 Uhr
Konzertsaal



Hot House Hooters

Die in Nürnberg, Würzburg und Arnheim (NL) ausgebildeten Musiker teilen Ihre gemeinsame Liebe zu den Ursprüngen des Jazz und bieten Evergreens aus den Anfängen des New Orleans Jazz über Dixieland bis hin zu den Klassikern des Swing.

Posaunist Norbert Weigand gründete die Nürnberger Band 1999 und versammelte angesehene Musiker der Szene um sich, die unter anderem auch schon mit Hugo Strasser, Don Menza, Michael Mossman oder auch BB King spielten. Im Mittelpunkt steht für die Band vor allem Spielfreude und die dennoch ernsthafte Auseinandersetzung mit der Musik. Dies bedeutet für die „Hot House Hooters“ mehr als nur das blanke Kopieren der alten Spielweise, nämlich die lebendige Weiterentwicklung in eigenen und eigenständigen Arrangements. So bieten die „Hot House Hooters“ nicht nur Interessantes für den versierten Jazzfreund, sondern auch und vor allem viel Spaß für Leute, die diese Musik neu für sich entdecken!

Anschließend Sektausschank
im Foyer/Wintergarten



Montag,
02. Dezember 2019

19.00 Uhr
Konzertsaal



Der Kulturkreis lädt ein ...

Valery Ponomarev Quintett „Forever Art“

Jazz-Trompeter Valery Ponomarev wurde in Russland geboren, kam 1973 in die USA und arbeitete vier Jahre mit dem legendären Art Blakey & the Jazz Messengers zusammen. Als Valery Ponomarev und Joris Dudli Ende der 90er Jahre in New York aufeinander trafen, starteten die beiden eine langjährige Zusammenarbeit in Clubs wie Village Gate, Zink Bar, Birdland u. v. a. Später begleitete Joris Valery nach Europa und auch nach Moskau, wo Valery, fast 30 Jahre nach seiner Emigration in die USA, sein erstes Konzert in Russ-

land gab. Das neue Quintett „Forever Art“, eine Kooperation von spanischen, deutschen und österreichischen Musikern, vereint Valery mit Joris nach vielen Jahren und wird nicht nur Art Blakey, einem der größten Jazz-Schlagzeuger aller Zeiten, Tribut zollen, sondern auch neues, originelles Material der Bandmitglieder präsentieren.

Anschließend Sektausschank
im Foyer/Wintergarten



Dienstag
17. Dezember 2019

19 Uhr
Konzertsaal



Echoes of Swing ft. Rebecca Kilgore

„Winter Days“

Als „Glücksmusik für wache Hörer“ bezeichnet das Hamburger Abendblatt das Schaffen des Jazz-Quartetts Echoes of Swing. Um diese wärmenden Glücksmomente auch in der Vorweihnachtszeit bieten zu können, haben sich die vier ein besonderes Programm einfallen lassen. Saisonale Klassiker wie „Winter Wonderland“ oder „Christmas Dreaming“ entfalten in verblüffenden, geschmackvollen Arrangements erfrischend neuen Reiz. Eingebettet in ein kunstvoll

aufbereitetes Programm mit hohem Wiedererkennungswert, das geschickt mit Hörerwartungen und Überraschungsmomenten spielt, finden sich eigene Vertonungen lyrischer Texte von William Shakespeare, Emily Brontë oder Robert Frost. Weihnachtliche Überzuckerung und Klischees lösen sich in feinsinnigem Humor auf. Ein Programm, das Jazzfans und unvoreingenommene Melomanen gleichermaßen anspricht.

Dienstag,
21. Januar 2020

19.00 Uhr
Konzertsaal



Der Kulturkreis lädt ein ...

Dutch Swing College Band

Die sieben Musiker der aktuellen Dutch Swing College Band sind allesamt erstklassige Solisten. Eine unglaubliche Dynamik und Spielfreude mit höchster Präzision und pffigen Arrangements im unverwechselbaren DSC-Stil zeichnen die Band aus. Vor 75 Jahren wollten einige begeisterte Jugendliche die damals verbotene Jazzmusik in Holland um jeden Preis erhalten. Sie übten heimlich, spielten illegale Radio-Sendungen nach und waren fest entschlossen, nach dem zweiten Weltkrieg eine Schule für Jazzmusik zu gründen: das Swing College.

Die Mitglieder hielten Lesungen, organisierten Jazz-Treffen und gaben Unterricht in Jazzmusik. 1960 wurde die Band zum Berufsorchester, gewann zahllose Preise und spielt bis heute weltweit mit großem Erfolg. Vor kurzem war die Dutch Swing College Band auch in Thailand, China und Malaysia zu hören und ist damit einer der erfolgreichsten Export-Artikel Hollands und tonangebend in der europäischen Jazzgeschichte.

Anschließend Sektausschank
im Foyer/Wintergarten



Samstag,
08. Februar 2020

19.30 Uhr
Café Panorama

Kenny Washington – Vocal
Paul Kirby – Piano
Martin Zenker – Bass
Kim Minchan – Drums



Kenny Washington Quartett

Der fast 60-jährige Kenny Washington aus New Orleans ist ein Beispiel dafür, dass einige phantastische Künstler erst in ihrem Lebensherbst in Europa bekannt werden! Aufgewachsen mit Gospel und Blues schloss er sich der US Navy Band an, mit der er die Welt neun Jahre lang bereiste. Er ist ein Gesangsvirtuose mit über vier Oktaven Tonumfang und singt im Stil von Ella Fitzgerald oder Sarah Vaughan. Sein Scat ist atemberaubend, seine Balladen zu tiefst berührend! Begleitet wird er vom Paul Kirby Trio, das schon mit Jesse Davis im Januar ein großartiges Konzert ablieferte. Der Bassist Martin Zenker ist weder aus der Konzerthistorie des Reutlinger Jazzlebens wegzudenken, noch als Jazzexport in die weite Welt. Als Professor in Seoul bildete er zahlreiche Musiker zu wichtigen Jazzmusikern aus, daraufhin baute er die Jazzabteilung der Musikhochschule in der mongolischen Hauptstadt Ulan Bator auf.

Donnerstag,
12. März 2020

19.30 Uhr
Café Panorama

Paulo Morello – Guitar
Tizian Jost – Piano
Dudu Penz – Bass
Mauro Martins – Drums



Paulo Morello / Tizian Jost Quartet

„Afternoon In Rio“

Die sinnenfreudige Musik Brasiliens mit ihren Rhythmen wie Samba, Baiao und Chorinho, gepaart mit funkigem Jazz auf höchstem Niveau. Das Ganze wird dargeboten im Format des klassischen Gitarren-Piano-Quartetts – von vier Meistern ihres Faches. Paulo Morello und Tizian Jost stellen die Musik ihrer hochgelobten CD „Afternoon In Rio“ vor, die groovende Eigenkompositionen und ausgewählte musikalische Perlen brasilianischer Komponisten wie Tom Jobim, Hermeto Paschoal und Jacob do Bandolim enthält.

Mit Paulo Morello und Tizian Jost stehen zwei hochgeschätzte Interpreten der europäischen Jazz-Szene an Gitarre und Piano. Ergänzt werden sie vom brasilianischen Top-Drummer Mauro Martins und dem Groove-Meister Dudu Penz am Bass.

Donnerstag,
02. April 2020

19.00 Uhr
Konzertsaal



Der Kulturkreis lädt ein ...

Max Barnabas & sein Revueorchester

„On Broadway“

Unter dem Broadway in New York City versteht man das Theater-
viertel in Midtown Manhattan am Times Square zwischen der 41.
und 53. Straße und der Sixth und Ninth Avenue. Auf den Bühnen der
großen Theater und Off-Theater dieses Theaterviertels wurden im 20.
Jahrhundert Stücke zur Welturaufführung gebracht, deren Melodien
die populäre Musikgeschichte des Jahrhunderts maßgeblich prägten.
Komponisten und Librettisten wie Rodgers and Hart, George and
Ira Gershwin, Cole Porter, Kern und Hammerstein und viele andere
mehr, schrieben eigentlich „Theatermusik“ für Musicals oder Revuen,
veränderten aber durch ihre geniale Eingängigkeit und Musikalität
viele Generationen und bilden den größten Teil des Jazzrepertoires
der Gegenwart.

Mit diesem Phänomen und seiner Geschichte und Entwicklung
beschäftigt sich das Konzertprogramm „On Broadway“
von Max Barnabas und seinem Revueorchester.

Anschließend Sektausschank
im Foyer/Wintergarten



Donnerstag,
07. Mai 2020

19.00 Uhr
Konzertsaal



Armstrong's Ambassadors

Remembering Louis and his All Stars

Ab der zweiten Hälfte der 40er Jahre nahm die Popularität der Big
Bands immer mehr ab. Als Antwort darauf rief Louis Armstrongs
Manager die wohl bekannteste Dixieland Formation aller Zeiten ins
Leben – Louis Armstrong and his All Stars. Dieses Sextett begeis-
terte für die kommenden 24 Jahre die Welt. Mit einem hohen Ener-
gielevel wurden Titel aus dem frühen Jazzrepertoire sowie Welthits
wie „Mack The Knife“, „Cabaret“ und „Hello Dolly“ dargeboten.
Die Band heute auf der Bühne hat es sich nicht zur Aufgabe ge-
macht, das Original bis hin zum letzten Halbton zu kopieren. Es
geht darum, den Stil und das Feeling der All Stars zu präsentieren.
Die Armstrong's Ambassadors bestehen aus einigen der besten
Musikern Europas, die dem musikalischen Thema sehr verbunden
sind und diesem mit Leidenschaft und Begeisterung gegenüberste-
hen. Keine Überraschung, dass die nötige Chemie der Armstrong's
Ambassadors ab dem allerersten Konzert präsent war.



JAZZ im 8.Stock

Sehr geehrte Damen und Herren,

da wir für unsere Konzerte im Café

Panorama keine Eintrittsgelder verlangen, bitten wir unsere Besucher, telefonisch oder per E-Mail zu reservieren. Es stehen ca. 70 Sitzplätze und 30 Stehplätze zur Verfügung.
Einlass ab 18.30 Uhr.

Reservierung per Telefon: 09131-825-677

Reservierung per E-Mail:

Jazzim8.Stock@wohnstift-rathsberg.de

Anfahrt mit dem Auto

Fahren Sie auf der Autobahn A73 Richtung Erlangen. Verlassen Sie an der Anschlussstelle Erlangen-Nord die Autobahn. Zur Orientierung können Sie auch den Wegweiser Richtung Waldkrankenhaus folgen.

Anfahrt mit dem Bus

Sie erreichen uns mit den **Buslinien 289/290**, Haltestelle Waldkrankenhaus und der **Buslinie 252**, Haltestelle Wohnstift.



Wohnstift Rathsberg e.V.

Rathsberger Straße 63
91054 Erlangen

Ihr Ansprechpartner

Kulturreferent

Jürgen Bachmann

kultur@wohnstift-rathsberg.de

Tel.: 09131-825-251



Wohnstift Rathsberg e.V.

Rathsberger Straße 63
91054 Erlangen

Tel.: 09131-825-0

Fax: 09131-825-277

info@wohnstift-rathsberg.de

www.wohnstift-rathsberg.de